



Jahresbericht

2024

IMPRESSUM

Kreisjugendring Nürnberger Land
V.i.S.d.P.: Maurizio Schneider, Vorsitzender
Redaktion: Bruni Schmidt, Geschäftsführerin
Birgit Heil, PR & Content Management
Am Winkelsteig 1 a
91207 Lauf

Tel. 09123 950-64 87
Fax 09123 950-80 22

E-Mail: kreisjugendring@nuernberger-land.de
www.kjr-nuernberger-land.de

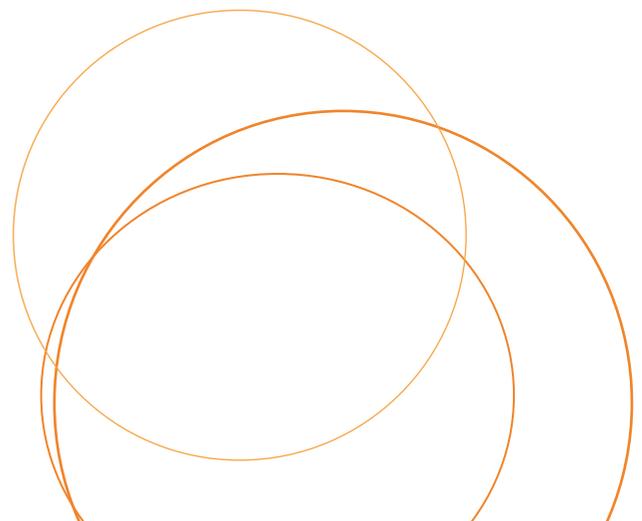
Redaktioneller Teil:
Lisa-Marie Guja, Birgit Heil, Sabine Katzor,
Fabian Müller, Franziska Reim, Lucie Richter,
Santina Roser, Lars Rüger, Bruni Schmidt,
Sabine Schmidt, Petra Schönweiß,
Melanie Voigt, Anna Zimmermann

Fotos:
KJR Archiv, cc pixabay, Partnerorganisationen
im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Titelbilder:
Freizeit Sommer, Freizeit Pfingsten,
Medienpädagogik: Gaming;
Jugendbildungsangebot: Bändiger der Elemente,
KJR-Stand zum Tag der Nationen in Lauf mit der
Schatzkiste der Demokratie, „Fake or Real?!“-Workshop
begleitend zur Europawahl

Satz & Layout: Birgit Heil

Auflage: 200 Stück, klimaneutraler Druck



INHALT

Vorwort – Jugendarbeit benötigt politische Rückenstärkung	S. 4
1. KJR-Vorstand und Vollversammlungen	S. 5
1.1 Vollversammlungen Frühjahr/Herbst mit Neuwahl	S. 5
1.2 Vorstandssitzung	S. 5
1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land	S. 6
1.4 Geschäftsstelle – Landkreismitarbeitende	S. 7
1.5 Jugendarbeit im Ganzttag – Mitarbeitende sind direkt beim KJR angestellt	S. 8
1.6 Service für Mitgliedsorganisationen	S. 10
1.6.1 Fahrzeuge	S. 10
1.6.2 Bubble Soccer	S. 11
2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben	S.13
2.1 Jugendarbeit in den Gemeinden	S. 14
2.1.1 Netzwerke und Runde Tische	S. 14
2.1.2 Offene Jugendarbeit	S. 14
2.1.3 Jugendbeauftragte	S. 14
2.1.4 Pilotprojekt in Schnaittach	S.15
2.2 Mitarbeiter*innenbildungen	S. 15
2.3 Jugendbildungsmaßnahmen	S. 16
2.4 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien)schutz	S. 17
2.4.1 Mocktailbar	S. 17
2.4.2 Buchausstellung – Leseprojekt zur Leseförderung	S. 17
2.4.3 Jugendmedienschutz	S. 19
2.4.4 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung Gestattungsverfahren)	S. 19
2.4.5 Prävention sexueller Gewalt – erweitertes Führungszeugnis	S. 19
2.5 Medienpädagogik	S. 20
2.5.1 Netzwerk Medienkompetenz	S. 20
2.5.2 Jugend(medien)schutz Präventionsworkshops	S. 20
2.6 Jugendarbeit im Ganzttag (Außenstellen an den Schulen)	S. 23
2.7 Projekte	S. 26
2.7.1 Demokratiebudget	S. 26
2.7.2 Teilnahme am Tag der Regionen in Reichenschwand	S. 26
3. Jugendfreizeitstätte Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte	S.27
3.1 Bewirtschaftung	S.27
3.1.1 Der laufende Betrieb	S. 27
3.1.2 Jugendarbeit braucht (Frei)räume	S. 27
3.2 Pädagogisches Konzept	S. 28
3.2.1 Staatlich anerkannte Umweltstation	S. 28
3.2.2 Für Lehrer*innen und Schüler*innen	S. 29
3.2.3 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen	S. 29
3.2.4 Internationales Workcamp - Triff die Welt	S. 29
4. Förderung der Jugendverbandsarbeit	S. 30
4.1 Jahresberichtsfragebogen	S. 30
4.2 Zuschüsse in der Jugendarbeit	S. 30

Jugendarbeit benötigt politische Rückenstärkung

Liebe Akteur*innen in der Jugendarbeit, liebe Mandatsträger*innen,
liebe ehrenamtlich Engagierte,

2024 hat uns mal wieder bewiesen: Jugendarbeit ist wie ein guter Festivalbesuch – bunt, laut, manchmal voller Überraschungen und immer ein bisschen improvisiert. Aber genau das macht sie so stark!

Egal ob bei Gruppenstunden, Freizeiten, Workshops oder politischen Bildungsangeboten – überall haben sich Ehrenamtliche mit Herzblut reingehängt, diskutiert, organisiert, gecampft, gebastelt, gestritten und versöhnt. Ohne dieses Engagement wäre Jugendarbeit schlicht nicht denkbar. Ein großes Dankeschön an alle, die mitmachen – ob seit Jahren dabei oder frisch dazugekommen!

Auch politisch bleibt es spannend: Junge Menschen interessieren sich für Politik – manchmal auf Wegen, die uns Erwachsenen Bauchschmerzen bereiten. Umso wichtiger, dass wir politische Bildung nicht dem Zufall überlassen, sondern frühzeitig Räume schaffen, in denen diskutiert und gestritten werden darf – ohne Hetze und einfache Antworten. Dafür setzen wir uns weiter ein. Auch unsere Forderung nach einer Fachstelle für Demokratie und Partizipation bleibt auf unserer To-do-Liste ganz oben.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank an die politischen Mandatsträger*innen der demokratischen Parteien aussprechen. Durch unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit konnten wir eine Mittelerhöhung von 20.000 Euro erwirken. Ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie hoch die Jugendarbeit im Kurs steht.

Auch auf Landesebene konnten wir mit unserem Konzept zur „Bildung nachhaltiger Entwicklung“ im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte überzeugen und wurden vom Bayerischen Umweltministerium offiziell als „Umweltstation“ anerkannt.

Klar ist: Nur wenn wir als verbandliche Jugendarbeit zusammenhalten – mit all unserer Vielfalt, unseren unterschiedlichen Meinungen und auch unseren kreativen Angeboten – können wir etwas bewegen.

Ich habe stets ein offenes Ohr für die Belange junger Menschen, unserer Jugendverbände und -organisationen und gehe gerne in den Austausch mit Euch. Kommt gerne auf mich zu!

In diesem Sinne: Auf ein weiteres Jahr voller Ideen, Projekte, Diskussionen und unvergesslicher Momente. Viel Spaß beim Stöbern und Lesen.

KJR-Vorsitzender
Maurizio Schneider

KREISJUGENDRING NÜRNBERGER LAND



Abbildung 1: Vorstandsgremium Herbst 2023 (v.l.n.r.: Martina Riedel, Bruni Schmidt KJR-Geschäftsführerin, Marco Schnellinger, Nina Babohn, Jochen Tetzlaff, Maurizio Schneider Vorsitzender (vorne), Angelika Feisthammel, Axel Schade

1. KJR Vorstand und Vollversammlung

1.1 Vollversammlung Frühjahr/Herbst mit Neuwahl

Die Vollversammlung stellt mit ihren Beschlüssen die Weichen für unsere Arbeit, entscheidet über die Verwendung der Haushaltsmittel und wählt aus ihrer Mitte die Vorstandschaft für eine Amtsperiode von jeweils zwei Jahren. So fanden im Herbst 2024 Neuwahlen statt.

Aktuell besteht der KJR-Vorstand bis 2026 aus drei Frauen und vier Männern.

Vorsitzender ist Maurizio Schneider. Jochen Tetzlaff (Evang. Jugend) ist stellvertretender Vorsitzender. Weitere Vorstandsmitglieder sind Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Martina Riedel (Mfr. Trachtenjugend), Axel Schade (Wasserwachtjugend) sowie Marco Schnellinger (bsj). Bei der Neuwahl im Herbst wurde der Vorstand von der Vollversammlung bestätigt.

Der Vorstand ist für die Aufgabenerledigung nach Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung und den Beschlüssen der KJR-Vollversammlung verantwortlich. Als Kassenrevisoren sind aktuell Erich Deifel und Johannes Schmidt im Amt. Neu als Kassenrevisorin gewählt wurde Astrid Falkner vom Pfadfinderbund Weltenbummler.

1.2 Vorstandssitzung

Im Berichtszeitraum fanden zehn Vorstandssitzungen und eine Vorstandsklausur statt. Das oberste Beschlussgremium ist die Vollversammlung. Im Berichtszeitraum setzte sich diese aus 63 Delegierten aus 32 Mitgliedsorganisationen zusammen.

1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land

Die Jugendhilfe umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Leistungen der Jugendhilfe sind nach § 2 Abs. 2 Satz 2 SGB VIII u.a. Angebote der Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Angebote der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§§ 11 bis 14).

Die Umsetzung der Aufgaben geschieht, indem die Kommunale Jugendarbeit in den Aufgabenbereichen des §§ 11 bis 14 SGB VIII die Gesamt- und Planungsverantwortung für den örtlichen Träger umsetzt,

darauf hinwirkt,

dass die Träger der freien Jugendhilfe die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit bereitstellen und betreiben,

diese fördert,

materiell, ideell und durch Bereitstellung notwendiger Rahmenbedingungen,

selbst die Leistungen erbringt,

soweit die freien Träger dazu nicht bereit oder auch mit öffentlicher Förderung dazu nicht in der Lage sind.

Im Landkreis Nürnberger Land erfüllte der KJR Nürnberger Land umfassend, entsprechend der Historie der subsidiären Aufgaben-delegation, schon immer die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit für den öffentlichen Träger. Mit dem im Jahr 2013 verabschiedeten Delegationsvertrag zwischen dem Landkreis und dem Kreisjugendring Nürnberger Land wurde die konstruktive Zusammenarbeit mit umfassender Aufgabenübertragung schriftlich fixiert.

Beim Landkreis Nürnberger Land sind im Stellenplan des Sachbereichs Jugendarbeit des Amtes für Familie und Jugend derzeit 3,5 Vollzeitstellen für pädagogische Fachkräfte und zu deren Unterstützung 1,5 Vollzeitstellen für Verwaltungsangestellte ausgewiesen. Eine weitere Verwaltungsstelle ist mit einem 0,5 Vollzeitstellenanteil für den Bereich PR- und Contentmanagement besetzt.

Neben dem Personal stellt der Landkreis Nürnberger Land Büroräume in der Außenstelle des Landratsamtes in Lauf-Wetzendorf und die Anbindung an die Infrastruktur des Landratsamtes (Telefon, EDV-Support, Post, Druckerei etc.) für die Erledigung der Aufgaben kostenfrei zur Verfügung.

Für die Förderung der Jugendarbeit erhielt der KJR 2024 einen Pauschalzuschuss von 89.400 Euro vom Landkreis Nürnberger Land.

Zur Erfüllung eigener Aufgaben erhält der KJR seit 2024 zusätzlich eine jährliche Förderung des Landkreises Nürnberger Land in Höhe von 20.000 EUR.



Abbildung 2: Vollversammlung im Frühjahr 2024

1.4 Geschäftsstelle und Außenstellen - das KJR-Team

Geschäftsstelle - Landkreismitarbeitende



Bruni Schmidt

Leitung des Sachbereichs Kommunale Jugendarbeit im Amt für Familie und Jugend und Geschäftsführung des Kreisjugendrings



Fabian Müller

Ansprechpartner für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz



Melanie Voigt

Kommunale Jugendpflegerin und Ansprechpartnerin für jugendpolitische Projekte



Gesa Ufer

in Elternzeit (Freizeit-Bildung-Abenteuer)

Anna Zimmermann

Ansprechpartnerin für Freizeit-Bildung-Abenteuer und Medienpädagogik



Petra Schönweiß

zuständig für Büro- und Datenbankmanagement



Birgit Heil

Ansprechpartnerin für Public Relations und Content Management



Sandra Hüttel

Kassenleiterin für den KJR Nürnberger Land



Rüdiger Seel

bis August 2024 an Betriebsleiter Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte



Franziska Schramm

seit Oktober 2024 dual Studierende (IU) im KJR

1.5 Jugendarbeit im Ganzttag - Mitarbeitende sind direkt beim KJR angestellt

Aktuell ist der KJR an fünf Schulstandorten im Landkreis als Kooperationspartner für die Ganztagsbetreuung vertreten.

An der Mittelschule Hersbruck dürfen wir für neun Klassen außerunterrichtliche Angebote im gebundenen Ganzttag anbieten.

An den Realschulen Lauf und Röthenbach, sowie an der Mittelschule Velden betreuen wir pro Standort drei Gruppen im offenen Ganzttag. In der Grundschule Forsterberg besuchen uns die Kinder aus zwei Gruppen in den Räumen der OGS.

Leider mussten wir den Standort Feucht auf Grund von Personalmangel aufgeben. Dies bedauern wir sehr, da wir hier seit 2009 Kooperationspartner waren.

Insgesamt erreichen wir mit unserem Angebot circa 400 Kinder und Jugendliche.

Gebundener Ganzttag an der Mittelschule Hersbruck



Sabine Schmidt
pädagogische Leitung



Sandra Härtl



Lucie Richter

Offener Ganzttag an der Realschule Lauf



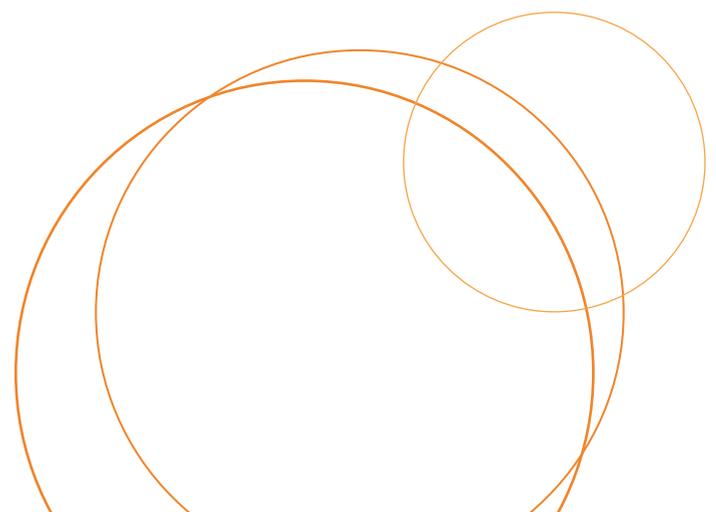
Franziska Reim
pädagogische Leitung



Özlem Arslan



Jakob Abou-Zaher



Offener Ganzttag an der Realschule Röthenbach



Santina Roser
pädagogische Leitung



Konstantin Stein

Offener Ganzttag an der Grundschule Röthenbach



Lars Rüger
pädagogische Leitung



Nilifer Güclü



Sabine Katzor

Offener Ganzttag an der Mittelschule Velden



Lisa-Marie Guja
pädagogische Leitung



Birgit Jung



Jasica Singh



Iryna Ordynska

1.6 Service für Mitgliedsorganisationen¹

Nicht immer kann bzw. will man sich benötigtes Material oder Spielgeräte selbst anschaffen. Der Geräteverleih des KJR bietet hier eine Möglichkeit, sich kostengünstig verschiedene Geräte auszuleihen.

Im vergangenen Jahr nutzten Mitgliedsorganisationen, Privatpersonen und Firmen 64-mal die Möglichkeit, sich verschiedenste Spiel- und technische Geräte beim Kreisjugendring auszuleihen.

Eine aktuelle Liste mit Bildern und Preisen zu KJR-Verleih-Materialien kann auf unserer Homepage unter dem Verleihportal eingesehen werden. Hier sind nicht nur Geräte des KJR Nürnberger Land eingestellt, sondern auch viele Geräte anderer Jugendringe in Mittelfranken.

1.6.1 Fahrzeuge

Nachdem unser schöner Landkreis Nürnberger Land ein Flächenlandkreis ist, benötigt der KJR für die regelmäßige Durchführung seiner Angebote ganzjährig – vor allem während der Schulzeit – Fahrzeuge.

Sofern diese Fahrzeuge nicht für Projektarbeit benötigt werden, stehen sie unseren Mitgliedsorganisationen zum Verleih zur Verfügung.

Aktuell sind dies drei Neun-Sitzer-Kleinbusse (Radiomobil, Medienmobil, Gigamobil), welche im Berichtszeitraum insgesamt 26 Mal, vorrangig an Wochenenden, verliehen wurden.



Abbildung 4: Medienmobil



Abbildung 3: Gigamobil



Abbildung 5: Radiomobil

¹ Aufgabenwahrnehmung nach Jugendarbeit in Sport, Spiel, Geselligkeit - § 11(2)2 SGB VIII und Förderung Jugendverbandsarbeit nach §12 SGB VIII

1.6.2 Bubble Soccer

Die sechs Bubble Soccer-Bälle wurden vor allem in den Sommerferien als beliebtes Highlight bei Spielangeboten von Vereinen und Verbänden angenommen und sieben Mal verliehen.



Abbildung 6: Bubble Soccer

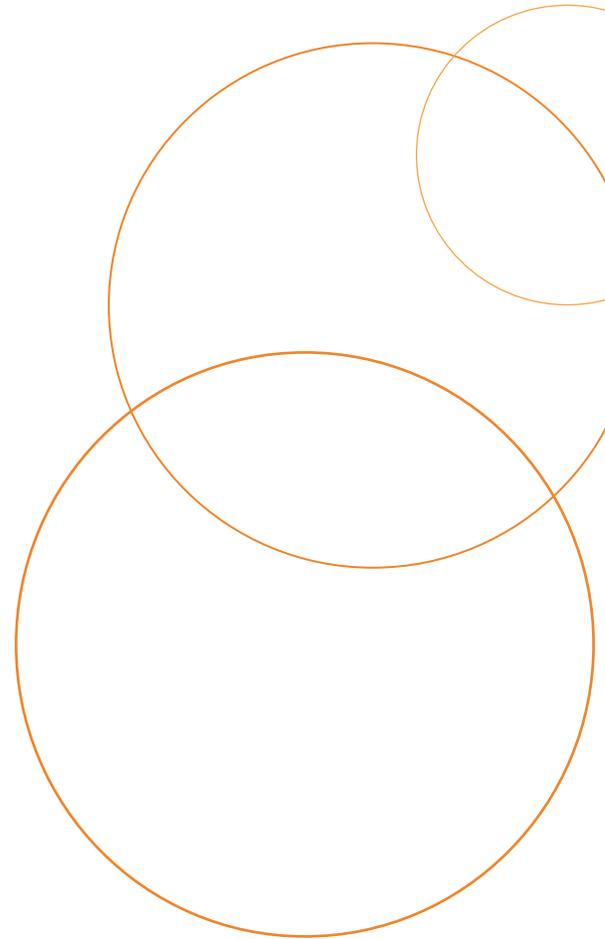




Abbildung 7: Europawahl



Abbildung 8: Bildungsfahrt nach Brüssel



Abbildung 9: Fake or Real!



Abbildung 10: Mit dem Schatz der Demokratie am Tag der Nationen in Lauf an der Pegnitz

2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben

JUGEND & POLITIK

Europawahl - Europa im Nürnberger Land

Mit der Kampagne „Hallo Europawahl!“ hat sich die Jugendarbeit Mittelfranken für die Europawahl positioniert. Für den KJR war die zentrale Frage: „In welchem Europa willst Du leben?“ Darüber konnten wir mit Jugendlichen ins Gespräch kommen. Für viele junge Menschen ist die Europäische Union abstrakt und weit weg, obgleich sie Auswirkungen auf das Leben junger Menschen im eigenen Land haben kann. Daher haben wir Europa mit einer vom KJR einheitlich koordinierten Aktion in den Jugendzentren ins Nürnberger Land geholt. Es wurde in jeder Location eine große Europakarte ausgehängt, die von den Jugendlichen mit Fähnchen bestückt werden konnte, um Herkunft oder Verbundenheit zu einem Ort in Europa zu zeigen. Das war der „Türöffner“ für viele Gespräche rund um die Europawahl, die politischen Hintergründe und die Forderungen der Jugendarbeit. Neben den Europakarten gab es einen Wunschbaum. Auf gelben Sterne konnten die Jugendlichen ihre Wünsche für ein gemeinsames Europa formulieren. Diese haben wir gesammelt und weitergeben.

#fake or real - Europaedition

Begleitend zur Europawahl hat der KJR einen Workshop zu „Fake News“ organisiert. Dieser wurde zwei Mal im offenen Betrieb angeboten: im JUZ Lauf und im Jugendtreff Altdorf. Durchgeführt wurde der Workshop vom Medienfachberatung Mittelfranken. Mit dabei: Ein kleines mobiles Greenscreen-Studio, mit dem coole Fotocollagen und gefakte Fotos erstellt und zur Mitnahme ausgedruckt werden konnten. Ausgelegt gab es bunte Ausdrucke mit wahren Fakten und Fakes. Jeder der mitmachen wollte, bekam ein Set mit „Fake or Real?!“ Wäscheklammern. Die Klammern wurden platziert, dann gemeinsam aufgelöst, diskutiert und nachgeforscht. Ziel des Workshops war es aufzuzeigen, wie einfach und schnell Fake News erstellt werden können und wie sehr es sich lohnt, gründlich zu recherchieren.

One Billion Rising

One Billion Rising ist eine globale, solidarische Bewegung gegen Gewalt an Frauen und ... sie wird getanzt! Jedes Jahr am 14. Februar gehen weltweit Menschen auf die Straßen um auf das Thema Gewalt an Frauen und Ungleichbehandlung von Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen. Der KJR hatte 2023 eine landkreisweite Aktion gestartet und insbesondere die KJR-Projektschulen in den Fokus genommen und in die Kampagne einbezogen. Da 2024 der 14. Februar auf den Aschermittwoch fiel, blieb die Aktion digital. Die Choreographie fürs Nürnberger Land, sowie viele Videos und Statements zum Thema „Gewalt an Frauen und Mädchen“ sind auf der Homepage des KJR und dem KJR Youtube-Channel zu finden.

Politische Bildung: Fair im KJR

Die Selbstverpflichtung des KJR zur 5-Punkte-Charta ist fester Bestandteil unserer Programme. Dabei geht es darum im eigenen Wirkkreis nach den Aspekten Nachhaltigkeit, Klima, Fairtrade und Bio einzukaufen und diese Praxis an Jugendleiter*innen und Zielgruppen weiterzugeben. Nach diesem Vorbild haben die Mitgliedsverbände die Möglichkeit sich anzuschließen und in offiziellem Rahmen ein Anerkennungszertifikat zu erhalten, das Bezug nimmt auf die 5-Punkte Charta des KJR.

2.1. Jugendarbeit in den Gemeinden

2.1.1 Netzwerkarbeit · Runde Tische²

Neben der Umsetzung der Beschlüsse aus den Vollversammlungen organisieren unsere hauptberuflichen Mitarbeitenden federführend den Austausch und die Zusammenarbeit im Landkreis in den Arbeitsfeldern:

- Offene Jugendarbeit
- Jugendbeauftragte in den Gemeinden
- Netzwerk Medienkompetenz

Zusätzlich wirken sie in folgenden regionalen und überregionalen Arbeitskreisen mit:

- Kommunale Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene
- Bibliotheksverbund Mittelfranken mit dem Projekt „Leseförderung“
- Netzwerk Mädchenarbeit in Mittelfranken
- Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Nürnberger Land
- Jugendhilfeplanung im Landkreis Nürnberger Land
- Bündnis für Familie im Landkreis Nürnberger Land
- Mitglied in der Steuerungsgruppe der Leader-LAG Nürnberger Land
- Runde Tische zur Begleitung des Modellprojekts „Aufsuchende Jugendhilfe“ in Altdorf, Feucht, Schwarzenbruck und Schnaittach
- 2024: AK Jugend Schnaittach

2.1.2 Offene Jugendarbeit

Die Fachgespräche mit den Jugendzentren und Jugendtreffs sind eine feste Instanz zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Landkreis. Der fachliche Informationsaustausch, das Bündeln von Ideen und die Rolle als Impulsgeber sind die Aufgaben, die der KJR im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit wahrnimmt. 2024 haben zwei Fachgespräche stattgefunden: Im Frühjahr in der JuBar Schwaig. Im Herbst im JUZ Lauf. 2024 gab es einen regen Wechsel der Mitarbeitenden in offenen Kinder- und Jugendarbeit und es konnten viele neue Kolleg*innen begrüßt werden.

2.1.3 Jugendbeauftragte

Ein umfangreiches Netzwerk pflegt der KJR auch im politisch angesiedelten Bereich der Jugendbeauftragten in den Gemeinden. In regelmäßigen Abständen informiert der KJR zu relevanten Themen und lädt zur Vernetzung und zum Austausch ein. Jugendbeauftragte leisten wichtige Unterstützung bei Aktionen vor Ort und sind das „Sprachrohr“ der Jugendlichen in den Gemeinden. Sie sind ein wichtiger Partner für den Kontakt zu den Kommunen und engagierte Ansprechpartner*innen für die Initiierung und Umsetzung von Projekten der Jugendarbeit.

2.1.4 Pilotprojekt in Schnaittach

Um sich in der gemeindlichen Jugendarbeit neu aufzustellen, hat die Marktgemeinde Schnaittach den KJR, im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit, damit betraut, eine strukturelle Bedarfserhebung im Markt Schnaittach als Pilotprojekt durchzuführen. Dabei wurden von April bis Dezember relevante Daten erhoben und statistisch erfasst. Der AK Jugend Schnaittach, ein Zusammenschluss aus ortsansässigen Vereinen, Vertreter*innen von Schulen und Initiativen, kam in diesem Rahmen wieder zusammen. Neben der Befragung von Vereinen und hauptamtlichen Mitarbeitenden des Marktes Schnaittach, sowie des Cariatat Hilfezentrums, wurde auch eine Umfrage für Jugendliche erstellt. Abschließend wurde noch ein Workshop mit Multiplikator*innen veranstaltet. Im Fokus stand die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der gemeindlichen Jugendarbeit, also ein Aus- oder Umbau des von Schnaittach betriebenen Jugendtreffs. Die Ergebnisse der Bedarfserhebung wurden im Dezember dem Marktrat vorgestellt.

2.2 Mitarbeiter*innenbildungen

Seminare für Ehrenamtliche - JuLeiCa - Schulungen und Fortbildungen ³¹

In der Jugendarbeit ehrenamtlich tätige Personen sollen bei ihren Aufgaben angeleitet, beraten und unterstützt werden. Dafür bietet der KJR Schulungen und Seminare an. Diese sind zur Verlängerung oder Neubeantragung der JuLeiCa geeignet.

Die angebotenen Seminare waren ein zweiteiliger Grundlagenkurs für Jugendleiter*innen, ein Rechts-ABC, Erste-Hilfe Kurse und ein Fahrsicherheitstraining. Die Anmeldung erfolgte und erfolgt unkompliziert über ein Anmeldeformular auf der Homepage.



Abbildung 11: Fahrsicherheitstraining

2.3 Jugendbildungsmaßnahmen⁴



Abbildung 12: Im Maislabyrinth

Grundsätzlich stehen unsere Angebote allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis offen. Teilnehmende von außerhalb des Landkreises sind auch willkommen. Seit über 20 Jahren versuchen wir auch Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die Teilnahme am Programm zu ermöglichen. Die Anleitung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen in unseren Angeboten wird überwiegend durch ehrenamtliche Jugendleiter*innen geleistet, die sich in vielfältigen Seminaren für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren.

Fahrt nach Brüssel

Als bildungspolitische Fahrt waren im April 14 Jugendliche mit dem KJR für fünf Tage in Brüssel. Der Fokus dabei lag auf der Auseinandersetzung mit Themen wie Demokratie und Partizipation. Die Frage „In welchem Europa wollen wir leben?“ begleitete die Gruppe über die Woche. Neben dem Besuch des Europaparlaments und der bayerischen Vertretung in Brüssel standen auch Brüssels Sehenswürdigkeiten auf dem Plan. Natürlich durften die Jugendlichen aber auch selber Programmpunkte aussuchen. Zudem wurde ein kurzes Video erstellt, um die Erfahrungen zu dokumentieren und den Jugendlichen eine kreative Möglichkeit zur Reflexion zu bieten. Insgesamt war die Fahrt ein voller Erfolg, da die Jugendlichen die Wichtigkeit der eigenen politischen Partizipation erkannten und sich auch langfristig mit politischen Themen beschäftigen möchten.

Alles keine Kunst?!

Unsere Pfingstferienfreizeit im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte mit Übernachtung und Programm fand wieder auf dem Gelände rund um den Deckersberg statt. Mit Energie und Spaß an der Sache konnten Kinder und Jugendliche von 13 bis 16 Jahre zusammen kreativ werden und die gemeinsamen Aktionen in der Gruppe genießen.

Film ab!

In den Sommerferien fand eine Freizeit ganz nach dem Motto: „Sieben Tage lang cooles Programm aus deinen Lieblingsfilmen“ statt. Im Jugendhaus des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte boten wir unsere Sommerfreizeit für die acht- bis zehnjährigen an. Neben Pokémons suchen, einem Quidditch-Turnier und weiteren Spiele in der Natur, stand auch die Kunst des Bogenschießens und ein Ausflug zum Maislabyrinth auf dem Plan.

Bändiger der vier Elemente

Bei der diesjährigen Zeltfreizeit durften die elf- bis 13-jährigen die vier Elemente kennenlernen. Dazu ging es auf der Jakobsleiter hoch in die Luft, mit selbstgebauten Flößen wurde der Happurger Baggersee überquert und von der Feuerwehr durften die Kinder und Jugendlichen lernen, wie das Feuer gebändigt werden kann. Am Ende der Woche trugen die Teilnehmenden den Titel „Bändiger der vier Elemente“!

Unsere Jugendbildungsmaßnahmen werden durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung sowie durch Mittel des Landkreises Nürnberger Land gefördert.

Nur durch diese Fördermittel für Jugendarbeit können wir die Teilnehmendenpreise sozialverträglich gestalten und damit auch Kindern aus wirtschaftlich schwächeren Familien eine Teilnahme ermöglichen.

⁴ Aufgabenwahrnehmung nach § 11 SGB VIII insbesondere §11(2)2, §11(3)1, §11(3)5

2.4 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien)schutz

2.4.1 Mocktailbar

Der Kreisjugendring Nürnberger Land vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Nürnberger Land. Das heißt auch, den richtigen Rahmen für Feiern zu unterstützen. Mit der Mocktailbar (Mocktail bedeutet alkoholfreier Cocktail) bietet der KJR eine Alternative zum Alkoholkonsum auf Festen und Feiern. Die Mocktailbar ist mit dem notwendigen Zubehör ausgestattet und kann im Kleinbus oder Anhänger transportiert werden. Verwendung findet sie bei Veranstaltungen, Kirchweihen oder Vereinsfesten. 2024 wurde die Mocktailbar nur an einzelne Vereine der Jugendarbeit verliehen.



KJR NÜRNBERGER LAND

Abbildung 13: Mocktailbar

2.4.2 Buchausstellung - Leseprojekt zur Leseförderung

Im präventiven Jugendschutz arbeiten wir seit Jahren mit Kolleg*innen der kommunalen Jugendarbeit in einem mittelfränkischen Arbeitskreis zusammen und konzipieren jedes Jahr ein Projekt zur Leseförderung. Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren bieten wir in Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Büchereien eine Wanderausstellung mit verschiedenen Begleitaktionen an. Die Themen wechseln dabei jährlich. 2024 war das Thema der Ausstellung „Die Welt der wilden Tiere“. Kooperationspartner im Landkreis war die Mediathek Winkelhaid. Mit einem umfangreichen Angebot hat der KJR die Buchausstellung begleitet. Die Kinder konnten sich neben ihrem Lieblingstier, mittels Greenscreen, fotografieren lassen, oder eine eigene Tierdoku erstellen. Neben dem offenen Angebot in der Mediathek, gab es auch ein Angebot für Schulklassen. Insgesamt waren es drei Termine für die vielfältigen Aktionen.



Abbildung 14:
Wanderbuchausstellung 2024
„Die Welt der wilden Tiere“



Abbildung 15: Workshops zum Thema Medienschungel

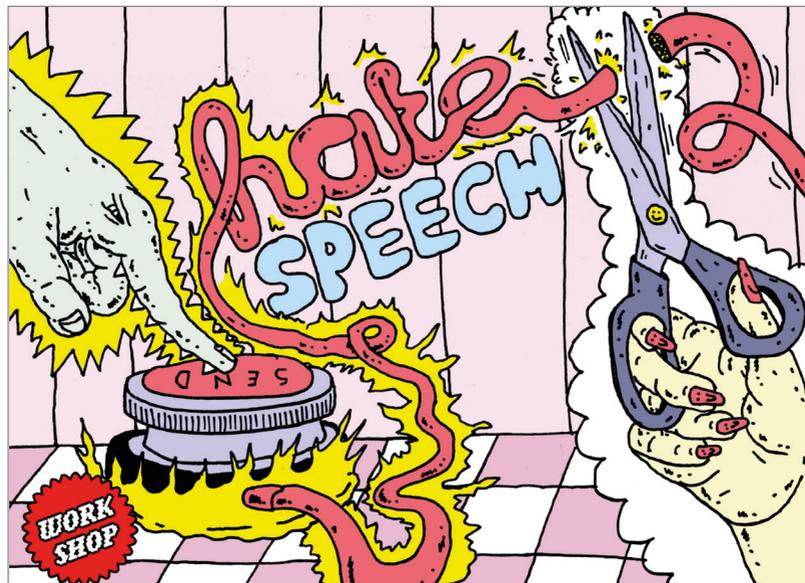
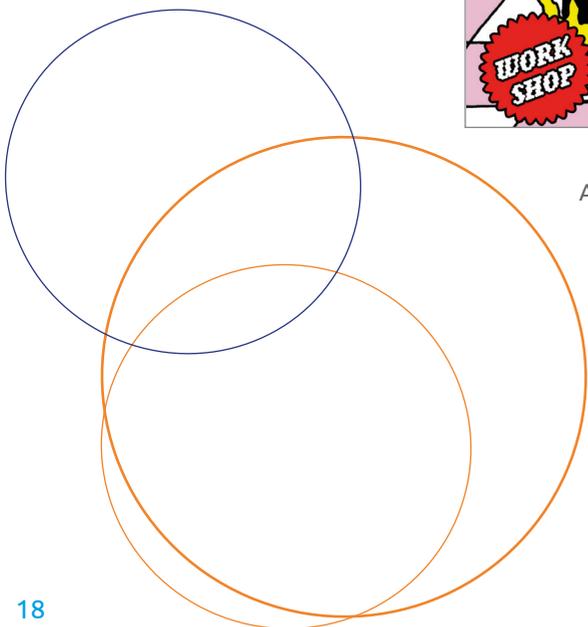


Abbildung 16: Workshops zum Thema Hatespeech



2.4.3 Jugendmedienschutz⁵

Im Nürnberger Land liegt für den KJR der Jugendmedienschutz-Fokus auf handlungsorientierter Medienpädagogik und Informationsvermittlung – also dem erzieherischen Jugendmedienschutz. Mehr dazu auch unter 2.5 Medienpädagogik

Jugendschutz an Schulen - „Aktion Drehscheibe“ für achte Klassen des Landkreises

Schulen im Landkreis erhalten auf Anfrage die Jugendschutzdrehscheiben als Klassensatz kostenfrei beim KJR und können diese im eigenen Unterrichtsrahmen besprechen.

2.4.4 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung am Gestattungsverfahren)

Für Veranstaltungen und Feste außerhalb von Gaststätten benötigen Veranstalter eine Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz. Darin wird geregelt, unter welchen Bedingungen einem Antrag zugestimmt wird und welche Auflagen gegebenenfalls hinsichtlich Lärmbelästigung und Sicherheit etc. einzuhalten sind. Das Jugendamt ist laut Gesetz am Gestattungsverfahren für den Jugendschutz in der Öffentlichkeit zu beteiligen und hat diese Aufgabe an die Kommunale Jugendarbeit übertragen.

Insgesamt gingen rund 2.000 Anträge bei uns ein. Davon circa 300 jugendschutzrelevant.

Mit den Gemeinden und Polizeidienststellen im Nürnberger Land besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die letztlich zu einem deutlich höheren Bewusstsein der ehrenamtlichen Veranstalter im Bereich Jugendschutz und Alkohol geführt hat.

2024 gab es keine einzige negative Rückmeldung seitens Polizei, Gemeinden oder Veranstaltern in Bezug auf mangelnden Jugendschutz.

Beratend stehen wir bei Fragen zum Jugendschutz bei Veranstaltungen zur Verfügung.

2.4.5 Prävention sexueller Gewalt - erweitertes Führungszeugnis

Der Bundesgesetzgeber hat zum 01.01.2012 das sog. Bundeskinderschutzgesetz erlassen. Damit wurde geregelt, dass u.a. Ehrenamtliche, die Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen, ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, ein sog. „erweitertes Führungszeugnis“ vorzulegen haben. Das Amt für Familie und Jugend im Landkreis Nürnberger Land setzt mit der Vereinbarung zum Tätigkeitsausschluss nach § 72 a SGB VIII das Anliegen des Gesetzgebers um, der das erweiterte Führungszeugnis als ein Element eines umfassenden Präventions- und Schutzkonzeptes zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen etablieren will.

Auch diese Aufgabe wurde an die Kommunale Jugendarbeit übertragen. Mit circa 2.000 freien Trägern (Jugendorganisationen, Vereine) konnten bislang entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden.

⁵ Aufgabenwahrnehmung in der Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit gem. § 11(3)3 SGB VIII

2.5 Medienpädagogik ⁶

2.5.1 Netzwerk Medienkompetenz

Das durch den KJR im Jahre 2020 initiierte Netzwerk Medienkompetenz traf sich auch letztes Jahr wieder. Die Teilnehmenden des Netzwerkes bestehen aus Vertreter*innen unterschiedlicher Institutionen wie beispielsweise der Polizei, der Erziehungsberatungsstelle Nürnberger Land, des Gesundheitsamtes, der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie verschiedenen Vertreter*innen der Jugendzentren und Jugendverbandsarbeit im Nürnberger Land. Bei den Netzwerktreffen gibt es neben einem interdisziplinären Austausch auch jeweils einen kurzen Input durch externe Fachkräfte. Das Thema des Frühjahres-Treffens war Selbstdarstellung auf Social Media. Dazu referierte Christa Gebel vom JFF und Sonja Breitwieser von der Medienfachberatung Mittelfranken. Der Wintertermin musste aus Kapazitätsgründen leider entfallen. Die von den Teilnehmenden gewünschten Themen für die nächsten Treffen sind: Künstliche Intelligenz und Elternarbeit.



Abbildung 17: Jugendmedienschutz

2.5.2 Praktische Aktivitäten und Projekte

Projekt „Medien-Gestalter*innen“

Das Projekt Mediengestalter*innen läuft seit Januar 2024 und wird über den Bayrischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gefördert. Es beinhaltet mehrere Aktionen:

Im Februar 2024 führte der KJR einen mehrtägigen Workshop mit der Übergangsklasse an der Mittelschule Velden durch. Hier ging es darum, ein Angebot zu realisieren, das auch ohne vertieftes Sprachverständnis auskommt und in den verschiedenen Themenbereichen Datenschutz und Persönlichkeitsrechte sowie Videospiele den Fokus auf das Wesentliche richtet.

Im Juni/Juli 2024 fand ein Actionbound-Projekt an der Mittelschule Hersbruck statt. Hier entwickelten acht Tutor*innen eine Schulausrallye für die neuen 5. Klässler, um die relevanten Zimmer, Orte und Anlaufstellen vorzustellen.

Bis Juli 2024 wurde zudem eine Video-AG an der Mittelschule Burgthann durchgeführt. In deren Rahmen trafen sich sieben Jugendliche der 7. Jahrgangsstufe freiwillig am Nachmittag mit Personal des KJR um verschiedene Videoclips zu produzieren, die wiederum über die Smartboards in den Klassenzimmern der Schule gezeigt wurden.

Dazu gibt es seit September 2024 eine Medienscout-AG an der Mittelschule Altdorf. Dort treffen sich ebenfalls sieben Jugendliche der 7. Jahrgangsstufe, um sich dem Thema „Gaming“ zu widmen. Die Medienscouts entwickeln ein Format, um ihren Lehrkräften ein differenziertes Bild von Videospiele und Einsatzmöglichkeiten von Games im Unterricht vorzustellen.

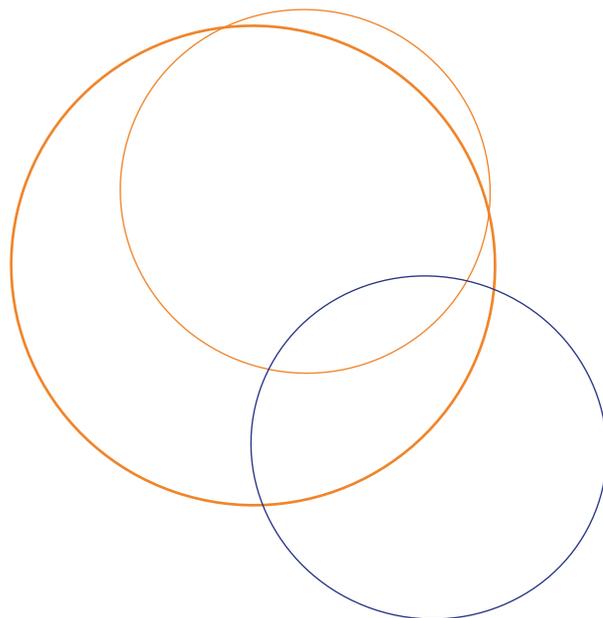
⁶ Aufgabenwahrnehmung in der Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit gem. § 11(3)3 SGB VIII

Elternabende

Der Grundstein für ein souveränes Medienhandeln Heranwachsender wird in der Familie gelegt. Eltern agieren als Vorbilder, deren Einstellungen zu Medien für Kinder stark prägend sind. Deshalb ist Elternarbeit ein wichtiger Baustein des erzieherischen Jugendmedienschutzes. So fanden an der Mittelschule und der Realschule Hersbruck sowie im ASB-Kinderhort Elternabende in Präsenz mit dem Referenten Michael Posset statt. Dazu gab es an der Grundschule Feucht einen Online-Elternabend, der Bezug nahm auf die Workshops, die der KJR erstmalig auch mit Klassen der 3. Jahrgangsstufe durchführte. Die Elternabende waren mit jeweils knapp 30 Eltern gut besucht und sollen mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten wiederholt werden.



Abbildung 18:
Workshop - Hate Speech



Jugendmedienschutz-Präventionsworkshops

Der KJR bietet Präventionsworkshops für Schulklassen zu unterschiedlichen Medienthemen an. Das Angebot wird von Jahr zu Jahr stärker nachgefragt. Ziel ist es, mit einem aktivierenden und interaktiven Konzept junge Menschen dabei zu unterstützen, den Chancen und Risiken aktueller Medien möglichst kompetent und reflektiert zu begegnen. Neben den bisherigen Workshops „Faire Online-Kommunikation“ (5./6. Klasse), „Mobile Gaming“ (7./8.Klasse) und „Glaubwürdigkeit im Netz“ (8./9.Klasse) kamen im Jahr 2024 zwei komplett neue Module hinzu: Mit „Ich im Medienschungel“ führte der KJR zum ersten Mal an der Mittelschule Feucht in allen 3. Klassen altersgerechte Aktionen durch, die durch einen Elternabend flankiert wurden. Dazu wurde auch ein Angebot zu „Hate Speech“ konzipiert und erstmalig in 9. Klassen realisiert. Die Workshops dauern jeweils vier bis sechs Schulstunden.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 somit 43 Workshops durchgeführt. Das bedeutet eine nochmalige Steigerung der Reichweite des Angebots.



Abbildung 19: Modell aus Game together. Talk together

Game Together, Talk together

Um sich dem Komplex „E-Sport“ zu nähern gab es im Jahr 2024 im Projekt „Game together, talk together“ mehrere Aktionen: Im Frühjahr wurde ein E-Sport-Turnier der Jugendverbände durchgeführt, aufgeteilt in Vorentscheidungsturniere und Finalrunde. Vorrunden fanden beim 1. FC Altdorf, beim 1. FC Röthenbach, der ev. Jugend Röthenbach, dem SK Lauf und dem SV Vorra statt. Insgesamt nahmen knapp 60 Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren teil und traten in EA FC 24 auf der PS5 gegeneinander an. Dazu fand im Herbst 2024 unter der Hauptverantwortung der Lebenshilfe Nürnberger Land ein Inklusives E-Sport-Turnier statt. Hier nahmen ebenfalls circa 60 junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung teil. Der KJR bot bei beiden Turnieren zusätzlich medienpädagogisches Rahmenprogramm an. Dritter Teil des Projektes war im letzten Jahr der Gaming-Treff im Jugendzentrum Lauf. Hier bauten Jugendliche das Jugendzentrum in „Minecraft“ nach. Ziel von „Game together. Talk together“ ist es, Videospiele als Türöffner zu nutzen, um mit Jugendlichen über Gaming ins Gespräch zu kommen und kritisch-reflexive Gedanken anzustoßen. Spielende sollen durch das Turnier-Format motiviert werden, sich von den einzelnen Bildschirmen zu Hause in eine soziale Gemeinschaftsaktion zu begeben: Mit Absprachen, Regeln, Verantwortungsübernahme, und so weiter. Zudem werden durch das Aufgreifen einer beliebten Freizeitbeschäftigung in ein pädagogisches Setting die Gaming-Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen anerkannt und wertgeschätzt. Für das Projekt erhält der KJR über den BJR eine Zuwendung aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung.

2.6 JUGENDARBEIT IM GANZTAG

Außenstellen an den Schulen

Gebundener Ganzttag in Hersbruck:

Seit 2009 ist der Kreisjugendring Nürnberger Land ein fester Bestandteil des gebundenen Ganztags an der Grete-Schickedanz-Mittelschule in Hersbruck. So ist das Büro der drei Mitarbeiterinnen nicht nur Koordinationszentrale der dreimal wöchentlich stattfindenden Sport-, Kreativ- und Freizeitkurse, sondern auch Anlaufstelle für Anliegen, Sorgen und Wünsche der rund 180 zu betreuenden Schüler*innen. Der tägliche Austausch mit den Kindern und Jugendlichen in den betreuten Mittagspausen im gemütlich eingerichteten Jugendraum macht das Arbeiten zu einem echten Gewinn. In lockerer Atmosphäre bei Billiard, Kicker, Tee und Co. haben lustige Gespräche genauso ihren Platz, wie ernste Dialoge oder Probleme.

Als neuen Kooperationspartner durften wir im Schuljahr 2024/25 das Soziale Radhaus Hersbruck bei uns begrüßen, welches es den Schüler*innen ermöglicht, einmal pro Woche Einblick in das vielfältige Arbeitsfeld des Zweiradmechanikers zu bekommen. Die Jugendlichen können hier schrauben, pumpen und flicken und auch ihre eigenen Drahtesel wieder auf Vordermann bringen. Doch auch die weiteren Kurse, die unter anderem aus Karate, Technik- und Löten, einem Chor, verschiedenen Kochgruppen, Zaubern, Fußball, Badminton, Tennis und vielem mehr bestehen, begeistern die Schüler*innen in jedem Trimester aufs Neue und stellen ein echtes Highlight im Schulalltag dar.



Abbildung 20: GGT Hersbruck beim Rollenspiel

Offener Ganztag in Lauf an der Pegnitz

Im Schuljahr 2024/2025 geht die Kooperation zwischen der Oskar-Sembach Realschule Lauf und dem Kreisjugendring Nürnberger Land in die vierte Runde. Wie im letzten Schuljahr, betreuen wir von Montag bis Donnerstag rund 60 Schüler und Schülerinnen. Neben den zum Großteil erhalten gebliebenen Honorarkräften konnten wir Özlem Arslan, ein ehemaliges OGS-Kind der Realschule am fränkischen Dünenweg, Röthenbach, zur Unterstützung für unsere OGS gewinnen. Die pädagogische Leitung, Franziska Reim blieb erhalten. Die Tagesstruktur blieb zum Wechsel in das neue Schuljahr unverändert und wurde lediglich durch die eine oder andere Veränderung in Zusammenarbeit mit den OGS-Kindern angepasst. Auch rufen wir gerade eine OGS-Band bzw. einen OGS-Chor ins Leben, welche am schulischen Musikabend im Dezember bereits mit einem großartigen Auftritt glänzen konnten. Neben unseren sportlichen, kreativen und spielerischen Angeboten ist es uns gelungen den musikalischen Bereich deutlich auszubauen und somit allen interessierten Kindern die Möglichkeit zu geben sich musikalisch auszuprobieren. Das Team der OGS in der Oskar Sembach Realschule kann auf einen erfolgreichen Start in das vierte Schuljahr zurückblicken und freut sich auf die Erlebnisse und Erfahrungen des kommenden Jahres.

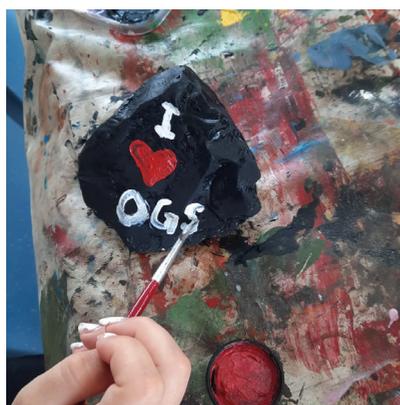


Abbildung 21: OGS Lauf

Offener Ganztag in Velden

Mit einem fast vollständig neuen Team sowie neuer Leitung startete die OGS am Standort Velden in das Schuljahr 2024/2025. Vier festangestellte Betreuerinnen und mehrere Honorarkräfte betreuen circa die Hälfte aller Schüler*innen der Mittelschule im Schulverband Velden-Hartenstein-Vorra. Und das mit dem Motto: Wir wollen für die Kinder und Jugendlichen einen schönen, aber auch sinnvollen Nachmittag gestalten. Von 13:00 bis 16:00 Uhr wird deswegen nicht nur gemeinsam Mittag gegessen und die Hausaufgaben erledigt, sondern auch ein vielseitiges freizeitpädagogisches Programm realisiert. Täglich können die Kinder zwischen drei bis fünf Angeboten wählen. Darunter gibt es Klassiker wie Sport oder Basteln, aber auch besondere Projekte. Beispielsweise dürfen sich die Kinder regelmäßig in der Schulküche ausprobieren. Im November backten die Schüler*innen für den Bürgerladen der Stadt Velden über 70 Pfefferkuchen. Die Zutaten wurden der OGS durch den Laden zur Verfügung gestellt und dieser verkaufte am Ende selber die Pfefferkuchenmänner. Außerdem können sich die Schüler*innen im Werken mit Holz sowie in der Medienproduktion ausprobieren. Eine Kinder-Reportage über die OGS wurde bereits gedreht. Als nächstes wollen die Teilnehmenden eine OGS-Radiosendung produzieren, die schulintern in den Pausen gespielt werden soll.



Abbildung 22: OGS Velden

Offener Ganzttag in Röthenbach

An der Realschule am fränkischen Dünenweg in Röthenbach a.d. Pegnitz bietet der KJR auch im Schuljahr 2024/25 die offene Ganztagschule an. Von Montag bis Donnerstag werden hier insgesamt 73 Kinder und Jugendliche von der 5. bis zur 8. Klasse betreut. Santina Roser als pädagogische Leitung und Konstantin Stein, pädagogischer Mitarbeiter, werden in der Betreuung von Honorarkräften aus verschiedenen Bereichen unterstützt, die teilweise schon seit mehreren Jahren hier tätig sind. Zudem helfen vier Ganztags Tutorinnen aus den 10. Klassen der Realschule beim täglichen Ablauf und bieten uns eine enge Schnittstelle zur Schule.

Der bewährte Ablauf mit Mittagessen, Hausaufgabenzeit und Freizeit mit vielfältigen Angeboten wird auch in diesem Schuljahr beibehalten. Kleine Änderungen werden je nach Bedarf in Absprache mit Team und im Sinne der Partizipation mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt. Das mittlerweile traditionelle OGS-Kino mit Pizza bestellen und Popcorn ist auch in diesem Schuljahr immer wieder ein Highlight, ebenso wie unsere Medienangebote wie z.B. „MarioKart Turnier“ oder „Just Dance“. Die täglichen Freizeitangebote reichen von kreativem Basteln über Brettspiele zum Austoben im Pausenhof oder in der Turnhalle. Auch hier dürfen die OGS-Kinder stets mitentscheiden, was unternommen wird. Mit allen Kindern gemeinsam haben wir dieses Schuljahr ein großes OGS-Banner gebastelt, um alle willkommen zu heißen und unseren Raum noch bunter zu gestalten.



Abbildung 23: OGS Angebotswand Röthenbach

Offener Ganzttag in der Grundschule Röthenbach

Mit frischer Energie sind wir im Jahr 2024 nach den Winterferien in die OGS gestartet. Die Kinder sowie das Team durften einige lustige und schöne Momente zusammen erleben.

So bei der Faschingsfeier beim „Stopptanz“, an Ostern bei der kleinen Osterversuche oder im Sommer bei den vielen Abkühlungsmomenten im Pausenhof. Zum Ende des Schuljahres 2023/2024 gab es einen Wechsel und wir mussten uns von zwei Personen aus unserem Personal trennen. Beide haben sich für eine Weiterbildung entschieden und studieren jetzt. Bei unserem Abschlussausflug im Sommer konnten sich die Kinder noch einmal bei ihnen persönlich verabschieden.

Im neuen Schuljahr 2024/2025 wurde unser Team somit neu aufgestellt. Frei nach dem Motto: Neues Schuljahr, neue Besetzung. Eine neuen stellvertretenden Leitung und eine neue Honorarkraft kam mit ins Boot der OGS. Insgesamt besuchen seit September 46 angemeldete Kinder die Einrichtung. Das neue Team wuchs schnell zusammen und hat für die Kinder ein schönes Umfeld erstellt. Zusammen mit kleinen Weihnachtsgeschichten wurde das Jahr 2024 in einer besinnlichen Stimmung zum Ende begleitet.



Abbildung 24: OGS Grundschule Röthenbach

2.7 PROJEKTE

2.7.1 Demokratiebudget

Das „Demokratiebudget“ – aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring an die Kreisjugendringe weitergegeben – bot jungen Menschen die Möglichkeit, eigene Ideen und Projekte umzusetzen, die das demokratische Miteinander stärken und die Gemeinschaft vor Ort bereichern.

Deshalb absolvierten Klassen der Staatlichen Realschule Feucht, der Mittelschule Hersbruck und der Richard-Glimpel-Schule Lauf an mehreren Tagen verschiedene Workshops durch DoKuPäd-Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum. Dabei ging es um das Erkennen von Gemeinsamkeiten in einer Kultur des Miteinanders, um Argumentationstraining gegen rechte Stammtischparolen und um Kinder- bzw. Menschenrechte.

Drei Klassen der Mittelschule II Lauf, eine Klasse der Realschule Feucht und eine Klasse der Mittelschule Feucht durchliefen wiederum Workshops zu „Hate Speech“. Hier wurde auf das Mini-Game „Hate Hunters“ zurückgegriffen, um einen jugendgerechten Zugang zum Thema zu ermöglichen. Zudem erkundeten zwei Jugendgruppen das Gelände des ehemaligen KZ Hersbruck. Gestaltet waren die Rundgänge von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Dokumentationsstätte Konzentrationslager KZ Hersbruck e.V..

Für Jugendleiter*innen wurde ein Seminar zu „Alltagsdiskriminierung“ angeboten. Über dies hinaus erstellte der KJR in Kooperation mit der evangelischen Jugend Hersbruck „Demokratieschatzkisten“ und ein Demokratiequiz, die nun von Jugendorganisationen genutzt werden können.



Abbildung 25: Demokratiebudget

2.7.2 Teilnahme am Tag der Regionen in Reichenschwand

Am „Tag der Regionen“ in Reichenschwand nahm der KJR teil, um als Ansprechpartner für die Jugendorganisationen und Vereine vor Ort Präsenz zu zeigen und gleichzeitig über aktuelle Themen zu informieren. Mit im Gepäck war für die Besucher*innen das Kartenspiel der „Schatz der Demokratie“.

Demokratie zum Anfassen: auf jeder Karte sind ausgewählte Meilensteine der Demokratie in Deutschland. Diese Karten sind in eine zeitliche Reihenfolge von „ganz früher“ bis „erst neulich“ zu bringen. Dabei darf diskutiert, gerätselt und spekuliert werden. Zu sortieren sind u.a. das Hambacher Fest, die erste Direktwahl des EU-Parlaments, Wahlrecht bei Kommunal- und Landtagswahlen ab 16 Jahren, die Erklärung der Menschenrechte, das Frauenwahlrecht, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die UN-Kinderrechtskonvention, die Gründung des Bayerischen Jugendrings oder das inklusive Wahlrecht. Und das Beste an diesem Spiel ist: alle gewinnen. Nämlich mehr Wissen um den Schatz der Demokratie in Deutschland.



Abbildung 26: KJR-Stand beim Tag der Regionen in Reichenschwand



Abbildung 27: Schatzkiste der Demokratie

3. Jugendfreizeitstätte Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

3.1 Bewirtschaftung

Seit der Errichtung des Jugendgruppenzeltplatzes in 1982 verwaltet der KJR den Jugendbereich der Edelweißhütte. Vertraglich geregelt ist dies seit 2013 zwischen dem Trägerverein, dem Jugendfreizeitwerk als „Besitzer“ der Liegenschaft und dem KJR als „Bewirtschafter“.

3.1.1 Der laufende Betrieb

Petra Schönweiß ist das neue Gesicht hinter dem Belegungsmanagement auf der Edelweißhütte. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen, wenn es um den Lern- und Erfahrungsraum und dessen Belegung geht.

Vor Ort übernehmen Horst Lämmermann und Jana Brendel als Hauswirtschaftsteam den Gruppenempfang, kümmern sich um die Notwendigkeiten des Alltags und sorgen für reibungsfreie Betriebsabläufe.

Unseren Peter Bußinger, der unsere Beleggruppen von 2007 bis 2023 tatkräftig und mit viel Engagement und Leidenschaft begrüßte, betreute und verabschiedete, haben wir im zarten Altern von 81 Jahren ganz offiziell bei der Mitgliederversammlung des Jugendfreizeitwerks Nürnberger Land e.V., dem Trägerverein der Edelweißhütte, in den mehr als verdienten Ruhestand „entlassen“.

Die Stelle der Betriebsleitung wurde in 2023 in Kooperation zwischen KJR und dem Trägerverein mit dem Ziel geschaffen, die Jugendfreizeitstätte mit der Gaststätte als Einheit unter dem Dach einer Umweltstation zusammenzuführen.



Abbildung 28:
Blick von der Zeltwiese zum Jugendhaus

3.1.2 Jugendarbeit braucht (Frei)Räume

Der „Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte“ ist eine erlebnis- und umweltpädagogisch ausgerichtete Einrichtung der Jugendbildung. Sie umfasst das modern ausgestattete Jugendgästehaus und die Zeltplätze mit Versorgungshaus sowie die Erlebnis- und Außenanlagen.

Der Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte ist barrierearm. Zudem wird er seit 2007 mit nachwachsenden Rohstoffen (Hackschnitzeln) beheizt.

In der Jugendverbandsarbeit wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind. Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.

Damit die Akteure der Jugendarbeit ihren Auftrag erfüllen können, braucht es Lern- und Erfahrungsräume, in denen Jugendarbeit ungehindert stattfinden und sich entfalten kann. Die zentrale Nutzungsart im Lern- und Erfahrungsraum ist die Belegung durch Zielgruppen, insbesondere aus der Jugendarbeit, die ihr Programm selbstbestimmt, selbstorganisiert und eigenverantwortlich nach ihren satzungsmäßigen Aufgaben durchführen. In der Praxis bedeutet das: die Gruppen mieten das Jugendhaus und/oder den Zeltplatz entsprechend den Belegungsrichtlinien und machen „ihr Ding“.

Auch für diese Gruppen sollen die UN-Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDG's), ihre Bedeutung und ihre Zielsetzungen konkret vor Ort erfahrbar werden. Einerseits durch die Programmangebote, die auch diesen Zielgruppen selbstverständlich zur Verfügung stehen, andererseits vor allem aber dadurch, *wie* die Einrichtung in ihren Betriebsabläufen in Erscheinung tritt. Dazu gehören z.B. die Einführung eines Selbstversorgungskonzepts sowie die Sichtbarmachung nachhaltiger Betriebs- und Infrastruktur.



Abbildung 29: Blick auf die Zeltwiese vom Jugendhaus

Im Hinblick auf die Durchführung der Programmangebote stehen geeignete Referenten und Referentinnen im Netzwerk zur Verfügung, welches fortlaufend gepflegt und durch gezielte Veranstaltungen erweitert wird.

So steht die Einrichtung mit Zeltplatz und Übernachtungshaus organisierten Gruppen der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Bildungsarbeit, Behindertenarbeit und Erwachsenenbildung offen. Zu einem Anteil von maximal 10%, gemessen an der Jahresgesamtbelegung, können auch private Gruppen das Jugendhaus und das Gelände mieten. Während der Ferien liegt der Schwerpunkt auf Freizeitmaßnahmen. Während der Schulzeit finden Schullandheimaufenthalte, Schulungen für Ehrenamtliche, Jugendbildungsmaßnahmen, Seminare anderer Bildungsträger der Jugendarbeit und Maßnahmen von Behinderteneinrichtungen statt.

3.2 Pädagogisches Konzept

3.2.1 Staatlich anerkannte Umweltstation

Nach intensiven und vielfältigen Bemühungen haben wir einen Meilenstein für unsere Edelweißhütte erreicht: seit 01. August 2024 sind wir durch das Bayerische Umweltministerium staatlich anerkannte Umweltstation und dürfen uns – bei Vorliegen der Voraussetzungen – ab 2025 über eine staatliche Grundförderung von bis zu 30.000 EUR im Jahr freuen. Natürlich gab es das Ganze nicht umsonst: eine wesentliche Voraussetzung dafür waren ein qualitativ hochwertiges Konzept im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Nachweis einer besetzten Vollzeitstelle mit mindestens 0,5 vollzeitäquivalent als pädagogische Leitung.

Ein Herausstellungsmerkmal unserer Umweltstation Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte ist die Gaststätte, die in Eigenregie durch das Jugendfreizeitwerk betrieben wird. Durch den engen Schulterschluss und die intensive Verzahnung können die Zielsetzungen und unser Jahresprogramm auch dort in Zukunft sichtbar werden: zum einen durch entsprechende Informationsmaterialien, zum anderen durch die Veranstaltungen, die auch direkt in der Gaststätte und/oder dem angrenzenden Gelände durchgeführt werden sollen. Ob die offenen Angebote mit oder ohne Anmeldung angeboten werden, hängt vom Angebot ab.

Das vielfältige – auch inklusive – Jahresprogramm 2025 kann über unsere Homepage www.die-edelweissshuette.de eingesehen werden.

Anmeldungen werden online ebenfalls direkt über die Homepage organisiert.

Damit möglichst vielen eine Teilnahme an den Angeboten nachhaltiger Bildung möglich ist, werden sozialverträgliche Teilnehmerbeiträge erhoben.

3.2.2 Für Lehrer*innen und Schüler*innen

Unsere Klassentage mit einem vielfältigen Programm von Team- und Kooperations-training bis zu Berufsorientierung stehen allen Schulen und Jahrgangsstufen im Landkreis und darüber hinaus offen. Im Rahmen der schulbezogenen Jugendarbeit, die über den BJR bezuschusst wird, bieten wir ganze Wochen mit themenbezogenen Inhalten für Grund- und weiterführende Schulen an. Es ist immer eine tolle Möglichkeit für Schüler*innen, das Klassenzimmer zu verlassen und etwas Neues zu erleben. So wird Raum geschaffen, um Schule, Lernen und Klassengemeinschaft neu zu definieren und soziale Kompetenzen zu fördern. Wir arbeiten mit Methoden der Erlebnis- und Umweltpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik.

3.2.3 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen

Neben unseren „Klasse(n)tagen“ arbeiten wir mit einem Bausteinsystem, das sich für alle Gruppen und Schulklassen eignet, die bei uns zu Gast sind. Die Angebote sind individuell buchbar. Die Vielfalt unserer Programme bietet auch Menschen mit Behinderung oder mit hohem Bewegungsdrang die Möglichkeit, außerordentliche und erlebnisreiche Erfahrungen zu sammeln.

3.2.4 Internationales Workcamp - Triff die Welt!

Gemeinsam mit dem Internationalen Jugendgemeinschaftsdienst e.V. (IJGD) haben wir als KJR Nürnberger Land von Ende August bis Mitte September ein „Internationales Workcamp“ rund um das Gelände der Edelweißhütte am Deckersberg durchgeführt. Es nahmen 15 junge Erwachsene aus sieben Ländern (Italien, Belgien, Mexico, Frankreich, Spanien, Türkei und Deutschland) teil.

Die Idee: Junge Menschen aus der ganzen Welt kommen zusammen, um zwei Wochen gemeinsam etwas zu bewegen. Mit guter Stimmung wurde die Renovierung und Weiterentwicklung der Jugendfreizeitstätte begonnen. So bekam die Fassade der Gaststätte einen neuen Schliff und Anstrich, es wurden „Upcycling“-Maßnahmen durchgeführt und verschiedene Gewerke wieder „in Schuss“ gebracht.

Auch Friedensarbeit und der Einsatz für Demokratie waren Teil des Austausches. So gab es eine Führung zu den Dokumentationsorten der KZ Gedenkstätte in Hersbruck, den Doggerstollen auf der Houbirg und dem Mahnmal bei Schupf. Das Erlebte wurde mit pädagogischer Begleitung analysiert und auf die heutige Zeit bezogen. Die Teilnehmenden gestalteten verschiedene Schautafeln mit Fragestellungen, die sich auf das nachhaltige Entwicklungsziel „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ bezog.

Und genug Raum für Aktivitäten wie gemeinsames Kochen und Essen gab es auch. „Ich war schon immer interessiert an internationalen Exkursionen, denn ich finde es so reflektierend Menschen aus anderen Ländern zu treffen“, sagte die 26-jährige Ana aus Spanien. Und der 25-jährige Valentin aus Frankreich fügt hinzu: „Für mich ist die wichtigste Sache im Leben Toleranz. Bei dem Austausch hier sind verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Blickwinkeln. Ein internationaler Austausch hilft tolerant zu werden und das ist das Wichtigste im Leben.“

Das Internationale Workcamp soll voraussichtlich im August 2025 wiederholt werden.

4. Förderung der Jugendverbandsarbeit

4.1 Jahresberichtsfragebogen

Befragung der Gesamtjugendleiter*innen – „Jahresberichtsfragebogen“

Voraussetzung für die vollumfängliche Berechtigung, Zuschüsse für Anschaffungen und Kinder- und Jugendfreizeiten zu beziehen, ist die jährliche Teilnahme der Gesamtjugendleiter*innen an der Online-Befragung. Dort werden neben den aktuellen Kontaktdaten und Mitgliedszahlen auch weitere Bereiche abgefragt, die uns einen Überblick über die Aktivitäten der Vereine und Verbände und die Angebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis ermöglichen.

4.2 Zuschüsse in der Jugendarbeit ⁷

Die Zuschüsse in Höhe von 114.170,94 Euro wurden über die fünf Förderbereiche Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen, Anschaffungen in der Jugendarbeit, Internationale Jugendbegegnungen, Projektförderung und Pauschale Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Jugendleiter*innen an die antragsberechtigten Organisationen verteilt. Die planmäßig für die Förderung der Jugendarbeit in den Jugendverbänden zur Verfügung stehenden Gesamtmittel in Höhe von 99.400 Euro haben selbst mit denen im Vorjahr als Haushaltsrest übertragenen Mitteln von 3.000,00 Euro nicht ausgereicht.

Aus zusätzlichen Mitteln des Landkreises werden **internationale Jugendbegegnungen** mit bis zu 10.000 Euro gefördert. Der KJR Nürnberger Land fördert – entsprechend der Richtlinien – die Aktivitäten von Jugendorganisationen, Offener Jugendarbeit und Schulen in diesem Bereich. In 2024 wurden sechs Anträge von diversen Trägern bezuschusst, zur Förderung von Jugendbegegnungen mit unter anderem Australien, Italien, Norwegen, Polen und Spanien mit einem Auszahlungsbetrag von gesamt 9.995,80 Euro.

Im Bereich **Förderung von Projekten** wurden insgesamt vier Projektanträge von der Vorstandschaft als förderungsfähig befürwortet. Von drei Antragstellern wurden die erforderlichen Verwendungsnachweise eingereicht, und Zuschüsse in Höhe von gesamt 1.905,47 Euro wurden ausbezahlt. Die Förderung für das vierte Projekt wurde ins Jahr 2025 verschoben. Der Haushaltsansatz belief sich auf 4.000 Euro und einem Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von 3.000 Euro.

Für die **Förderung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen** standen planmäßig 18.400 Euro zur Verfügung. Ehrenamtliche Jugendleiter*innen, die eine qualifizierte Ausbildung nach festgelegten Mindeststandards, einschließlich Erste-Hilfe-Kenntnissen nachweisen, können über den KJR die bundeseinheitliche JuLeiCa erhalten. Im Berichtszeitraum haben 47 Jugendleiter*innen diese Karte neu beantragt und 24 haben sie verlängert.

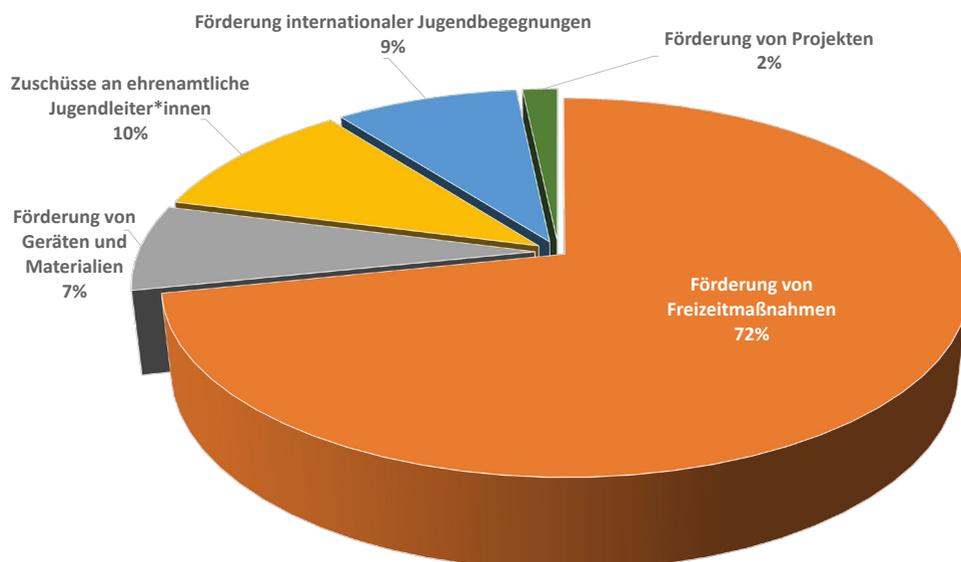


Abbildung 30: Zuschussverteilung nach Art der Förderung

⁷ Aufgabenwahrnehmung nach § 12 SGB VIII

270 ehrenamtliche Mitarbeitende in den Jugendorganisationen waren aufgrund einer qualifizierten Grundausbildung im Besitz einer gültigen JuLeiCa. Ihnen gewährt der KJR auf Antrag eine pauschale jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 70 Euro.

Für die Förderung von ein- und mehrtägiger **Jugend- und Freizeitmaßnahmen** gingen Zuschussanträge von über 42 Jugendorganisationen aus dem Nürnberger Land für 116 Maßnahmen ein. 110 davon wurden bei einem Fehlbetrag von gesamt 110.061,00 Euro mit insgesamt 81.879,34 Euro bezuschusst. Somit wurden im Jahr 2024 insgesamt 3499 Teilnehmer an 17.355 Teilnehmertagen gefördert. Durch die Zuschüsse wurden im Bereich Freizeitenförderung ca. 74,4 % des Fehlbetrags abgedeckt. Der Haushaltsansatz von 60.000 Euro wurde um 21.879,34 Euro überschritten.

Die **Förderung von Anschaffungen** in der Jugendarbeit wurde von 32 Jugendorganisationen beantragt. 31 Anträge mit förderfähigen Kosten von insgesamt 22.594,62 Euro wurden mit gesamt 8.420,33 Euro (37,3%) bezuschusst. Gemessen an den beantragten Kosten betrug die prozentuale Förderung 34%. Im Berichtszeitraum standen 7.000,00 Euro im Haushalt zur Verfügung. Der Ansatz wurde mit 1.420,33 Euro überschritten.

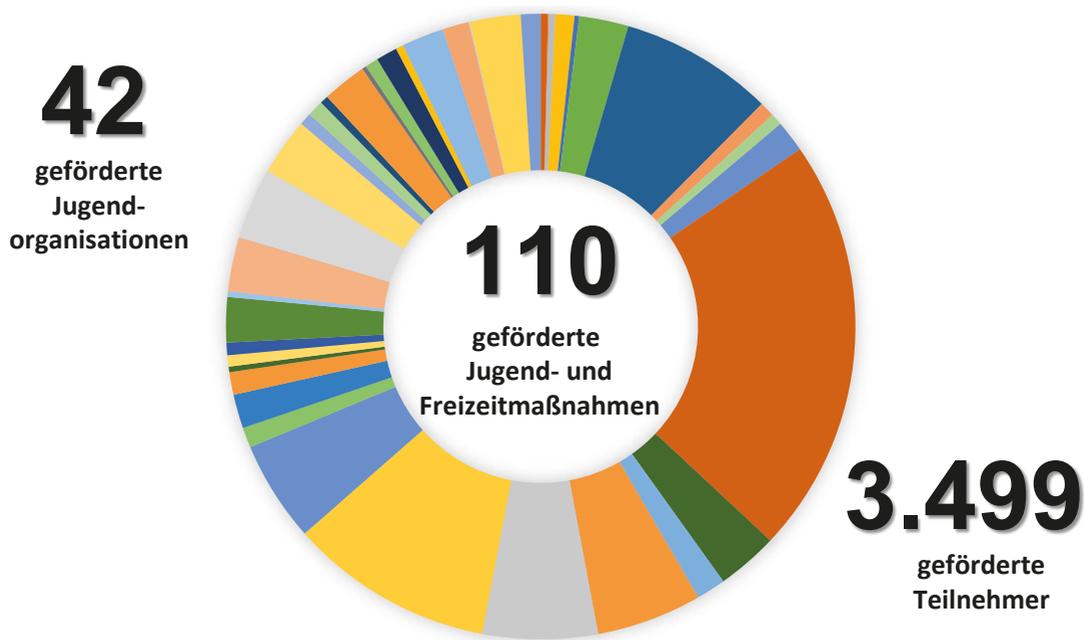


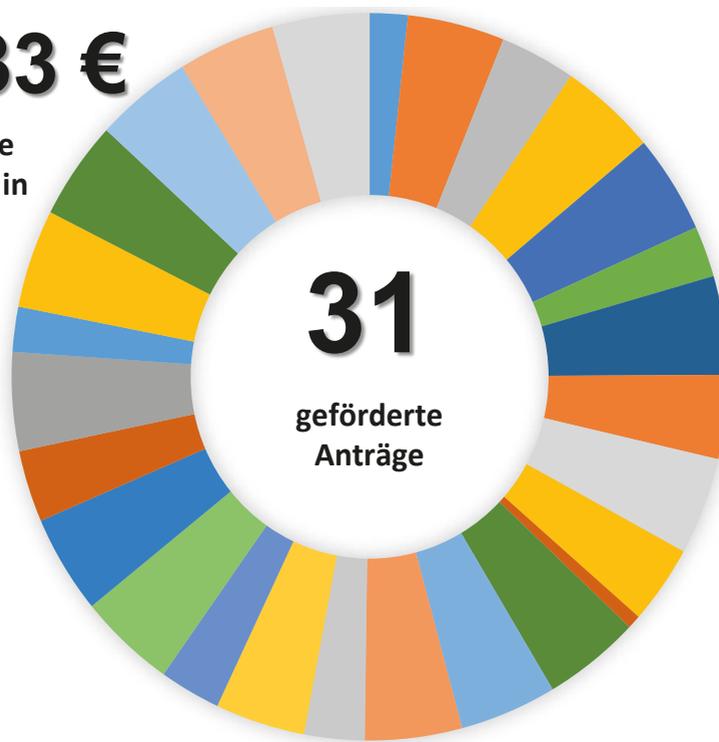
Abbildung 31: Zuschüsse für Jugend- und Freizeitmaßnahmen

Antragsteller	Anzahl Maß- nahmen	Fehlbetrag Summen	Förder- Einzel- summen (nach Organ)	Förder- Anteil in Prozent	TN gesamt	Tage gesamt	TNTg gesamt	Summe JuLeiCa Bonus Förderung	Förderung nach Organisation in Prozent
Adventjugend Bayern Turmfalken Nürnberger Land	1	451,40 €	420,00 €	93,04%	8	7	56	140,00 €	0,51%
Bayer. Rotes Kreuz Bereitschaftsjugend Hersbruck	3	667,75 €	633,34 €	94,85%	63	6	134	120,00 €	0,77%
Bayer. Rotes Kreuz Bereitschaftsjugend Lauf	1	253,72 €	195,00 €	76,86%	31	2	62	80,00 €	0,24%
CVJM Altdorf e.V.	4	5.727,32 €	4.722,50 €	82,46%	111	27	823	630,00 €	5,77%
CVJM Lauf e.V.	5	5.214,85 €	5.170,10 €	99,14%	172	20	998	1.050,00 €	6,31%
CVJM Schnaittach e.V.	3	1.501,47 €	1.135,47 €	75,62%	125	8	363	0,00 €	1,39%
EC Jugendbund Altdorf	2	858,38 €	858,38 €	100,00%	54	10	338	340,00 €	1,05%
EC Jugendbund Schwarzenbach	2	2.522,63 €	2.454,81 €	97,31%	73	13	450	520,00 €	3,00%
Ev. Dekanatsjugend Hersbruck	10	14.182,08 €	13.345,73 €	94,10%	361	55	2359	2.820,00 €	16,30%
Evang. Jugend Altensittenbach Pfarramt Hersbruck-Sittenbachtal	5	2.514,36 €	1.799,38 €	71,56%	130	15	403	40,00 €	2,20%
Evang. Jugend Burgthann	1	1.786,45 €	360,00 €	20,15%	18	4	72	0,00 €	0,44%
Evang. Jugend Entenberg	1	377,41 €	320,00 €	84,79%	14	4	56	40,00 €	0,39%
Evang. Jugend Eschenbach	3	2.540,15 €	994,50 €	39,15%	94	6	195	60,00 €	1,21%
Evang. Jugend Feucht	5	5.136,71 €	4.464,27 €	86,91%	155	26	850	860,00 €	5,45%
Evang. Jugend Förrenbach	1	61,57 €	61,57 €	100,00%	18	1	18	0,00 €	0,08%
Evang. Jugend Happurg	1	108,56 €	108,56 €	100,00%	42	1	42	0,00 €	0,13%
Evang. Jugend Hersbruck	8	6.747,26 €	5.295,50 €	78,48%	330	25	1059	110,00 €	6,47%
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	14	15.298,21 €	8.977,81 €	58,69%	362	55	1610	1.770,00 €	10,96%
Evang. Jugend Lauf	3	9.851,54 €	4.860,00 €	49,33%	185	16	820	760,00 €	5,94%
Evang. Jugend Leinburg	1	672,29 €	672,29 €	100,00%	48	4	192	120,00 €	0,82%
Evang. Jugend Oberferrieden	1	57,10 €	57,10 €	100,00%	22	1	22	0,00 €	0,07%
Evang. Jugend Ottensoo	2	1.216,40 €	810,00 €	66,59%	54	6	162	0,00 €	0,99%
Evang. Jugend Röthenbach	1	757,28 €	330,00 €	43,58%	18	3	54	60,00 €	0,40%
Evang. Jugend Rückersdorf	1	1.367,60 €	345,00 €	25,23%	23	3	69	0,00 €	0,42%
Evang. Jugend Schönberg	1	800,00 €	360,00 €	45,00%	12	4	48	120,00 €	0,44%
Evang. Jugend Schwarzenbruck	2	2.131,70 €	2.122,05 €	99,55%	95	7	409	260,00 €	2,59%
Fischereiverein Schnaittachtal e.V.	1	350,12 €	350,12 €	100,00%	15	5	75	0,00 €	0,43%
Kath. Jugend Altdorf	1	2.050,26 €	2.050,26 €	100,00%	54	8	432	0,00 €	2,50%
Kath. Jugend Bühl	3	3.093,57 €	3.073,20 €	99,34%	101	16	831	830,00 €	3,75%
Kath. Jugend Lauf St. Otto	1	1.248,01 €	1.248,01 €	100,00%	52	14	728	0,00 €	1,52%
Kath. Jugend Pommelsbrunn	1	804,00 €	735,00 €	91,42%	49	3	147	0,00 €	0,90%
Kath. Jugend Schnaittach	1	833,50 €	833,50 €	100,00%	48	8	384	0,00 €	1,02%
Kath. Jugend Winkelhaid-Burgthann Pfarrjugend	1	100,14 €	100,14 €	100,00%	25	3	75	90,00 €	0,12%
Kolpingjugend Lauf	4	4.864,97 €	4.600,00 €	94,55%	139	23	920	0,00 €	5,62%
LG Röthenbach	1	633,85 €	360,00 €	56,80%	9	8	72	0,00 €	0,44%
Ökumenische Jugend Neunkirchen am Sand	1	887,07 €	887,07 €	100,00%	58	9	522	270,00 €	1,08%
Schwimmgemeinschaft Lauf	2	5.862,22 €	935,00 €	15,95%	31	11	187	0,00 €	1,14%
TSV Lauf e.V.	1	1.557,00 €	1.440,00 €	92,49%	36	8	288	0,00 €	1,76%
Verband Christl. Pfadfinder/innen VCP Schwaig St. Lorenz	2	320,65 €	300,79 €	93,81%	37	8	173	100,00 €	0,37%
Volks- und Gebirgstrachten-Jugend Henfenfeld	1	634,00 €	285,00 €	44,95%	19	3	57	0,00 €	0,35%
Wasserwacht-Jugend Hersbruck / BRK KV NL	6	2.463,33 €	2.253,77 €	91,49%	154	14	476	460,00 €	2,75%
Wasserwacht-Jugend KV Nürnberger Land /BRK KV NL	1	1.554,12 €	1.554,12 €	100,00%	54	6	324	0,00 €	1,90%
Gesamtergebnis	110	110.061,00 €	81.879,34 €	74,39%	3499	476	17355	11.650,00 €	100,00%

Abbildung 32: Zuschüsse für Jugend- und Freizeitmaßnahmen unterteilt

8.420,33 €

Auszahlungssumme
für Anschaffungen in
der Jugendarbeit



31

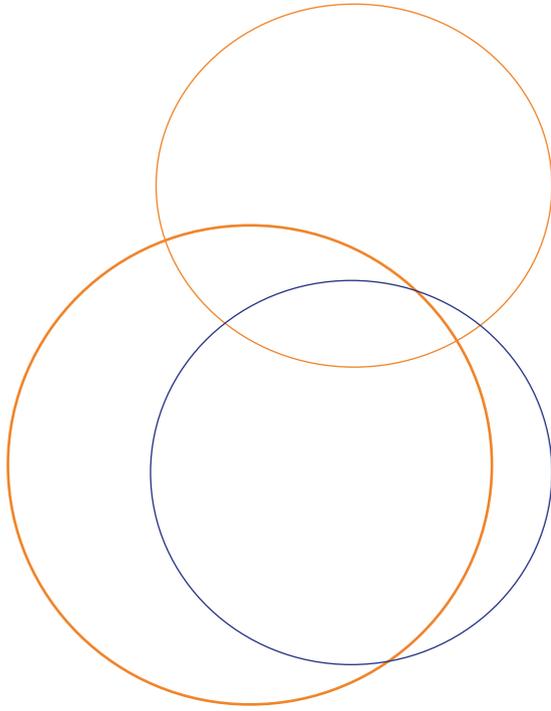
geförderte
Anträge

bis maximal
350 €
pro Antrag

Abbildung 33: Zuschüsse Diagramm Anschaffungen

Antragsteller	Summe beantragte Kosten	Summe förderfähige Kosten	Summe Auszahlungsbetrag	Förder-Anteil in Prozent
1. FC Röthenbach e. V.	953,00 €	854,00 €	350,00 €	36,73%
1. SC Feucht	2.383,11 €	1.637,41 €	350,00 €	14,69%
Bogenschützen Feucht e.V. Jugendleitung	130,33 €	13,95 €	9,77 €	7,50%
CVJM Altdorf e.V.	270,70 €	265,80 €	186,06 €	68,73%
CVJM Lauf e.V.	590,29 €	590,29 €	350,00 €	59,29%
CVJM Schnaittach e.V.	145,64 €	145,64 €	101,95 €	70,00%
DAV Altdorf	742,00 €	742,00 €	350,00 €	47,17%
EC Jugendbund Altdorf	507,00 €	507,00 €	350,00 €	69,03%
Ev. Dekanatsjugend Hersbruck	371,16 €	39,15 €	27,41 €	7,38%
Evang. Jugend Altensittenbach Pfarramt Hersbruck-Sittenbachtal	1.014,99 €	1.014,99 €	350,00 €	34,48%
Evang. Jugend Burgthann	576,18 €	568,73 €	350,00 €	60,74%
Evang. Jugend Feucht	223,53 €	223,53 €	156,47 €	70,00%
Evang. Jugend Förrenbach	151,99 €	151,99 €	106,39 €	70,00%
Evang. Jugend Happurg	299,88 €	291,93 €	204,35 €	68,14%
Evang. Jugend Hersbruck	1.082,85 €	1.082,85 €	350,00 €	32,32%
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	435,14 €	331,93 €	232,35 €	53,40%
Evang. Jugend Oberferrieden	375,96 €	375,96 €	263,17 €	70,00%
Evang. Jugend Schwarzenbruck	389,97 €	389,97 €	272,98 €	70,00%
Evang. Jugend Winkelhaid	546,64 €	464,37 €	325,06 €	59,47%
FC Ottensoos e.V. 1920	474,81 €	474,81 €	332,37 €	70,00%
Kath. Jugend Altdorf	712,81 €	689,01 €	350,00 €	49,10%
Kath. Jugend Winkelhaid-Burgthann Pfarrjugend	1.076,00 €	1.076,00 €	350,00 €	32,53%
LG Röthenbach	422,77 €	402,67 €	281,87 €	66,67%
Naturfreundejugend Lauf	349,60 €	349,60 €	244,72 €	70,00%
Ökumenische Jugend Neunkirchen am Sand	584,97 €	584,97 €	350,00 €	59,83%
Skating Club Nürnberger Land 2023 e.V.	418,88 €	418,88 €	293,22 €	70,00%
SSG-Jugend Schönberg	3.564,40 €	3.564,40 €	175,00 €	4,91%
SV Vorra 1938 e.V.	797,46 €	789,56 €	350,00 €	43,89%
TSV Lauf e.V.	1.835,00 €	1.835,00 €	350,00 €	19,07%
TSV Lauf e.V. Abteilung Musik	3.044,35 €	2.279,39 €	350,00 €	11,50%
Verband Christl. Pfadfinder/innen VCP Schwaig St. Lorenz	446,74 €	438,84 €	307,19 €	68,76%
Gesamtergebnis	24.918,15 €	22.594,62 €	8.420,33 €	37,27%

Abbildung 34: Zuschüsse für Anschaffungen unterteilt





Kreisjugendring Nürnberger Land

Am Winkelsteig 1a · 91207 Lauf-Wetzendorf

Telefon 09123 950-64 87

Email kreisjugendring@nuernberger-land.de

Internet www.kjr-nuernberger-land.de